

HAFTANTRITTSERKLÄRUNG – Schluß mit dem „War on Drugs“

Nachdem zuletzt mein Aufschubantrag - trotz ärztlichem Attest für 1 Monat Aufschub, damit ich alles erledigen kann - abgelehnt wurde, soll ich jetzt 15 Monate in Haft.

Damit bin ich einer von jährlich ca. 150 000 Cannabis/Hanf/Haschisch-KonsumentInnen, die wg. Besitz, etc. strafrechtlich verfolgt und verurteilt werden (siehe DHV) !

Und dies dank der von PolitikerInnen ideologisch + moralisch gewollten „Betäubungsmittelgesetze“ im internat. „War on Drugs / Krieg gegen Drogen“ (und Menschen) ! Ohne diese Gesetze könnte nicht damit denunziert werden; die Polizei müßte nicht verfolgen und könnte kein Durchsuchungschaos anrichten; Staatsanwaltschaften könnten nicht völlig fragwürdige Anklageschriften verfassen; Gerichte dürften keine z.T. hanebüchene Strafverfahren gegen Menschen „durchziehen“, die niemandem geschadet haben und nicht zuletzt würde der gesellschaftlichen und medialen Ausgrenzung und Stigmatisierung ihren Nährboden verlieren, usw. ... !

Für die grundsätzlichen drogenpolitischen und medizinischen Forderungen - auf denen letztlich mein „ziviler Ungehorsam“ beruht - verweise ich auf nachfolgende Initiativen :

- **INTERNAT. ARBEITSGEMEINSCHAFT CANNABIS als MEDIZIN** (www.cannabis-med.org)
- **DEUTSCHER HANF VERBAND** (DHV; www.hanfverband.de)
- **„FREIHEIT ALLEN HANFGEFANGENEN“ – KAMPAGNE** (<http://www.gruene-hilfe.de/freiheit-allen-hanf-gefangenen/>)
- **„EVE+RAVE“-Analyse „UN-Suchtstoffkommission ruft Periode der globalen Besinnung aus“** bei www.eve-rave.net/abfahrer/presse/presse08-05-22.pdf und zur „**Situation und Menschenrechtslage im internationalen „War on Drugs / Krieg gegen Drogen“**“ Seite 1+4-7 bei <http://www.eve-rave.net/abfahrer/presse/presse08-04-08.pdf>
- **„SCHILDOWER KREIS“** (www.schildower-kreis.de):
Zitat: „Die seit 2008 zusammengeschlossenen, z.T. renommierten BRD-WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen fordern in einem Manifest - das mit unterschrieben werden kann - die Drogenpolitik aus dem Strafrecht herauszunehmen, die Drogenprohibition aufzuheben und endlich legale Bezugswege zu schaffen !“
- **Der Kongreß von „Caritas International“** im Jan. ´09 mit dem Thema **„Drogenkonsum: Neue Antworten, Neue Politik“**. Die Ergebnisse + Forderungen finden sich bei www.caritas-international.de/kampagnen/caritas_drogenkonferenz/55443.html

[Wann sieht die Friedensbewegung+Menschenrechtsorganisationen Handlungsbedarf ?]

Diese Infos (aus dem Zentralen Infoblatt „Armut + Ausgrenzung durch Drogenpolitik“), aktuelles zu meinem weiteren „Zivilen Ungehorsam“, Aktionen in Tübingen und mehr finden sich auch auf der Internetseite www.sichtbarewelt.de zu „meinem Fall“. Sie wurde im März ´09 begonnen mit der rechtspolitischen „Petition an den Bundestag“ aufgrund der Prozessenerfahrungen von Anne Fröhlich und weiteren ErstunterzeichnerInnen.

- **Während der Inhaftierung ist meine Email-Adresse + Telefon inaktiv - Briefe bitte an Jürgen Hahnel, Schloß 1, 72108 Rottenburg** (siehe dazu www.jva-rottenburg.de) !
- Für juristische Fragen, z.B. im Zusammenhang mit den AG-, LG- und OLG-Verfahren, wenden Sie sich bitte an den RA Herr Obermüller kanzlei@rechtsanwalt-obermueller.de !
- Für die Planung von (drogenpolitischen) Unterstützungsaktionen während der Inhaftierung und bzgl. der Petition(en) ist Anne Fröhlich (Gerstenmühlstr. 7, 72070 Tübingen, Tel.nr. 07071 – 410 968) erreichbar !
- Ab und zu gibt es in der Sendung „Jan“ (live - mit neuer Sendezeit ! - jeden Montag, 16 Uhr; Wiederholung donnerstags 7 Uhr) beim Freien Radio RT/TÜ „Wüste Welle“ Infos dazu (lokal terrestrisch hörbar bei UKW 96,6 Mhz, im Kabel bei 97,45 / 101,15 für Rottenburg und im Internet per Livestream bei www.wueste-welle.de) !

Ich werde die Bücher, die im „Zentralen Infoblatt“ genannt sind, zur weiteren Analyse mitnehmen und denke, daß besonders die Dissertation von Dr. Tilmann Holzer „Geburt der Drogenpolitik aus dem Geist der Rassenhygiene – Deutsche Drogenpolitik von 1933 bis 1972“ weitere Bedeutung erlangt, da auch die Psychiatrie als Herrschaftsinstrument und Psychopharmaka als Zwangsmittel ihre Wurzeln in dieser Zeit haben ... !

V.i.S.d.P.: Jürgen Hahnel

Juli ´09